

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 305

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

(Inkl. Porto)  
Schweiz: jährlich Fr. 4. 2<sup>o</sup> Semester Fr. 2.  
Fr. 6. — Ausland: jährlich Fr. 22.  
2<sup>o</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post  
abonnirt werden; im Ausland auch  
durch Postmandat an die Administra-  
tion des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 4, 2<sup>e</sup> semestre fr. 2.  
Etranger: un an fr. 22,  
2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement  
aux offices postaux; en l'étranger, aux  
offices postaux ou par mandat postal à  
l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.                                 | Redaktion und Administration im Eigenen Schweizerischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.  | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir. |
| Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle. |   | Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page. |   |

**Inhalt — Sommaire**

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Rechtsdomizil. — (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im Juli 1899. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en juillet 1899. — Französische Tabakindustrie. — Goldproduktion der Erde. — Ehescheidungen in der Schweiz. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.**

**Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

Bern (Amt). Nachträge zu Nr. 309. M. L. Schärf. Bilder u. s. w.; Nr. 409. Statt J. Bardetscher: J. Salzmann. Manufakturwaren u. s. w.; Nr. 564. B. Bolliger-Häslar. Tuchwaren u. s. w.  
 Luzern (Hochdorf). 4. September. Nr. 15. Kandid Mattmann, Inhaber der Firma gleichen Namens in Inwyl. Weinhandlung.  
 Zürich (Bezirk). 13. September. Nr. 2792. Joh. Traber; Nr. 2843. J. Obrist, Firma A. Newe. Zeitungen.  
 — 18. September. Nr. 2814. A. M. Schmidt, Inhaber der Firma gleichen Namens. Vertretung in Manufakturwaren, Wein, Schreibmaschinen, Bureauartikeln, Elsschränken u. s. w.  
 — 25. September. Nr. 2930. A. Gassmann, Firma A. Frey. Nähmaschinen, Fahrräder.  
 — 26. September. Nr. 2842. A. Walin, Firma Bruppacher & Co. Manufakturwaren.  
 Nachträge zu: Nr. 695. Statt L. Grünapfel: W. Sommerfeld; Nr. 2592. Statt S. Meyer: M. Herz; Nr. 690. J. Schmerler; Nr. 1063. Statt A. Zarkower: A. Jakubowicz; Nr. 1225. Statt S. Fuchs: M. Reichner, Bilder u. s. w.; Nr. 834. E. Adler, E. Scherer, Bureauartikel; Nr. 2587. Statt A. Schuster: H. Kohlbecker, Manufakturwaren; Nr. 931. B. Färber, Tuchwaren; Nr. 2203. Statt R. Förster: A. Richard, Stoffe.

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**Union Assekuranz-Societät, London.**

Das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin wird hiermit verzeichnet bei der Tit. Gerichtskanzlei in Bellinzona; das bisherige ist dagegen aufgehoben. Bern, 25. September 1899. (D. 99)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:  
**W. M. van Otterloo.**

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau de Courtelary.**

1899. 22 septembre. La raison V<sup>o</sup> E. Prêtre, chef d'atelier de monteurs de boites argent à Sonvillier (F. o. s. d. c. du 26 février 1883, n<sup>o</sup> 26, page 191), est éteinte pour cause de cessation de commerce.

25 septembre. La raison Arnold Rossel, exploitation de l'hôtel du Cerf, à Tramelan (F. o. s. d. c. du 6 mars 1883, n<sup>o</sup> 32, page 239) est éteinte pour cause de cessation de commerce.

**Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).**

25. September. Die Firma Jakob Theiler in Faulensee, Gemeinde Spiez (S. H. A. B. Nr. 130 vom 16. Mai 1895, pag. 547) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Uri — Uri — Uri**

1899. 23. September. Die Firma Ad. Danioth, Grand Hôtel in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 86 vom 18. Juli 1888, pag. 658) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen: Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Familie Danioth» in Andermatt.

23. September. Karl, Louise, Alexandrine und Ida Danioth, alle von und in Andermatt, haben am 1. Juni 1899 unter der Firma Familie Danioth eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Danioth, Grand Hôtel» in Andermatt übernommen. Sitz der Gesellschaft ist Andermatt. Das Recht der Geschäftsvertretung und Firmzeichnung steht allein den Kollektivgesellschaftern Karl und Louise Danioth zu. Natur des Geschäftes: Fortbetrieb von Danioth's Grand Hôtel und Hôtel und Pension Oberalp in Andermatt.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.**

1899. 25. September. Inhaber der Firma Hermann Hohl in Speicher ist Hermann Hohl von Wolfhalden, wohnhaft in Speicher. Natur des Geschäftes: Handel in Schreibmaterialien und Kleiderwaren. Geschäftslokal: zur alten Krone, Hinterdorf.

25. September. Inhaber der Firma Johannes Tischhauser in Schönengrund ist Johannes Tischhauser von Grabs, wohnhaft in Schönengrund. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Konditorei. Geschäftslokal: Dorf Nr. 22.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1899. 23. September. Die Firma P. Karrer z. Tivoli in Tablat und Wil (S. H. A. B. 1896, pag. 507) ist infolge Association erloschen.

Pankraz Karrer und Arnold Karrer, Sohn, beide von Zuzwil und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma Karrer & Sohn in St. Gallen und Wil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1. J. ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Karrer z. Tivoli» in Tablat und in Wil übernimmt. Natur des Geschäftes: Hadernhandlung und Sortieranstalt. Geschäftslokal: Bauhof, Luisenbühlstrasse, in St. Gallen.

25. September. Unter der Firma Kathol. Jünglingsverein St. Gallen besteht, mit Sitz in St. Gallen, ein Verein — zugleich Marianische Jünglings-Kongregation — welcher die Förderung des religiösen Lebens seiner Mitglieder bezweckt und diese dabei in ihrer Fortbildung unterstützt und ihnen veredelnde Unterhaltung bietet. Die Statuten datieren vom 21. Juni 1897 und 23. September 1899. Der Verein besteht aus Ehren-, Passiv- und Aktivmitgliedern. Als Ehrenmitglieder werden verdient geachtete Männer ernannt, welche den Verein mit ihrem Beitritte beehren. Die Höhe des jährlichen Beitrages bleibt ihrem Ermessen überlassen. Passiv werden jene Sodalen, welche in den Ehestand treten. Ferner steht es allen aktiven Mitgliedern frei, sich als passiv zu erklären, wenn sie während 10 Jahren dem Verein angehört oder das dreissigste Altersjahr überschritten haben. Diese haben einen Jahresbeitrag von drei Franken zu bezahlen. Die aktiven Mitglieder teilen sich in zwei Sektionen. Die Jünglinge vom 14. bis zum zurückgelegten 17. Lebensjahre bilden die I. Sektion; mit dem angetretenen 18. Lebensjahr erfolgt der Uebertritt in die II. Sektion. Als Kandidat kann jeder unbescholtene Jüngling aufgenommen werden, der das 14. Lebensjahr zurückgelegt hat. Bei der Anmeldung ist der Beitrag von 20 Cts. zu entrichten. Die Probezeit zur Aufnahme, vom Tage der Anmeldung an gerechnet, dauert wenigstens drei Monate und nicht länger als ein Jahr. Die Mitglieder der I. Sektion und die Kandidaten zahlen einen Monatsbeitrag von wenigstens 10 Cts., die der II. Sektion aber wenigstens 20 Cts. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. An der Spitze des Vereins steht der Rat, in welchen die Mitglieder der beiden Sektionen ihre der Anzahl der Sodalen entsprechende Vertretung wählen. Ein Schutzvorstand von fünf Mitgliedern steht dem Präses in wichtigen Angelegenheiten zur Seite. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär desselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Herr Dr. Adolf Fäh, von Kalthrunn, in St. Gallen. Sekretär ist: Herr Hermann Krossbuch, von Emmishofen, in St. Gallen.

25. September. Die unter der Firma Holzindustrie St. Gallen (Parquetfabrik u. mechan. Schreinerei) in St. Gallen bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 2 und Nr. 67 vom 9. März 1897, pag. 274) hat die an den kommerziellen Geschäftsleiter, Oscar Obrecht, von Wiedlisbach (Kt. Bern), erteilte Kollektivprokura mit heute widerrufen.

25. September. Die Firma K. & O. Zehnder, Buchdruckerei, in Wil (S. H. A. B. Nr. 261 vom 16. Oktober 1897, pag. 1072) ist infolge Verkaufs des Geschäftes an Joseph Georg Zehnder erloschen.

Inhaber der Firma J. Zehnder in Wil ist Joseph Georg Zehnder, von Birmensdorf (Kanton Aargau), in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag der «Wiler Zeitung» in Wil.

**Graubünden — Grisons — Griglon**

1899. 25. September. Die Firma Wilh. Klahn in Chur (S. H. A. B. 1891, pag. 498) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma R. Veraguth-Klahn in Chur ist Richard Veraguth-Klahn von Präz, wohnhaft in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Wilh. Klahn» ohne Aktiven und Passiven unterm 1. März 1899 übernommen. Natur des Geschäftes: Schreinerei. Geschäftslokal: Plessurstrasse Nr. 519.

**Waadt — Vaud — Vaud**

**Bureau d'Echallens.**

1899. 20 septembre. Daniel Perret, appareilleur, à Lausanne; Charles Isoz appareilleur, au dit lieu, et Alfred Bovey, serrurier, à Echallens, ont constitué à Echallens, sous la raison sociale Perret, Isoz & Bovey, Entreprise des eaux de la Ville d'Echallens, une société en nom collectif, commencée le 12 septembre 1899. Genre de commerce: Entreprise de l'adduction des eaux de la ville d'Echallens. Bureau à Echallens.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

**Bureau de La Chaux-de-Fonds.**

1999. 23 septembre. La raison P. Bregnard, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 18 mai 1883, page 580), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison V<sup>o</sup> P. Bregnard fils, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Madame Lina Bregnard, veuve de Paul, de Bonfol, domiciliée à La Chaux-de-Fonds, a repris la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison P. Bregnard. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 41, Rue des Tourelles.

**Genf — Genève — Ginevra**

1899. 25 septembre. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme dite: Compagnie Suisse de Voitures automobiles, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 28 mars 1896, n<sup>o</sup> 90, page 370), réunie en assemblée générale le 15 septembre 1899, a voté la dissolution de la société. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, dont reste chargée C. Bonifas et A. G. Lenoir, tous deux à Genève (déjà inscrits comme administrateurs).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses im Juli 1899

Table with multiple columns: Betriebslängen, Linien - Lignes, Verkehr - Trafic (Personen, Güter), Einnahmen - Recettes (Personen, Güter, Total), Total-Einnahmen, Kilometer-Ertrag. Rows include various railway lines like Schweizerische Seethalbahn, Rhätische Bahn, etc.

Angaben seitens der Bahnverwaltung ausstehend. — Pas reçu les communications de l'administration.



**Verschiedenes. — Divers.**

**Französische Tabakindustrie.** In Frankreich ist die Tabakindustrie schon seit Beginn des Jahrhunderts in den Händen des Staates monopolisiert. Nur die Erzeugung des Rohmaterials ist dem privaten Erwerbstriebe offen gelassen, aber auch bloss in 21 privilegierten Departements. Völlig im Staatsbetriebe stehen die Einfuhr fremder Tabake und Tabakfabrikate, der Ankauf und die Verarbeitung der heimischen Rohproduktion sowie der Verschleiss aller Fabrikate im In- und Auslande. Der weitaus grösste Teil des französischen Konsums entstammt der heimischen Produktion. Bei einem Rohertrage des inländischen Verkaufs von beinahe 396 Millionen Franken im Jahre 1896 entfielen nur etwa 4 Millionen Franken auf die importierten Tabake. Der jährliche Reinertrag des Monopols belief sich im genannten Jahre auf 323 Millionen Franken, wobei gegen 35 Millionen Franken, welche den Geschäftsgewinn der konzessionierten Verkaufsläden darstellen, nicht in Anrechnung gebracht sind. Aus den vorstehenden Ziffern ergibt sich, dass die eigentliche Tabakfabrikation einen jährlichen Aufwand von ungefähr 62—63 Millionen Franken verursacht. Im Jahre 1895 entfielen davon auf die Arbeitslöhne Fr. 13,303,635.

Die Fabrikation erfolgt in 21 getrennten Etablissements, von denen drei im Seine-Departement und die andern in den übrigen Landesteilen zerstreut liegen. Das gesamte Arbeiterpersonal umfasste im Jahre 1895 eine Anzahl von 1399 männlichen und von 13,982 weiblichen Personen. Die grössten Fabriken, wie die von Paris, Chateauroux, Nantes und Toulouse beschäftigten je 11—1200 Arbeiter und Arbeiterinnen, die kleinste (Orleans) nur 150.

Die nachstehende Tabelle giebt nach dem Annuaire statistique die Altersgliederung, die Arbeitsdauer und die Einkommensverhältnisse des im Jahre 1895 beschäftigten Arbeiterpersonals:

| Alterstufe    | Zahl der Arbeiter |           | Mittlere Zahl der jährlichen Arbeitstage |                    | Mittlere Jahreslöhne   |                        |
|---------------|-------------------|-----------|--|--------------------|------------------------|------------------------|
|               | männliche         | weibliche | männliche Arbeiter                       | weibliche Arbeiter | männliche Arbeiter Fr. | weibliche Arbeiter Fr. |
| unter 20 Jahr | 12                | 130       | 271,6                                    | 256,6              | 621,86                 | 864,60                 |
| 21—30 "       | 168               | 2,221     | 253,3                                    | 238,7              | 1,417,30               | 793,00                 |
| 31—40 "       | 540               | 5,318     | 286,1                                    | 216,1              | 1,413,03               | 800,00                 |
| 41—50 "       | 407               | 3,970     | 285,6                                    | 254,7              | 1,524,00               | 811,40                 |
| 51—55 "       | 110               | 1,276     | 290,7                                    | 268,8              | 1,484,09               | 783,67                 |
| 56—60 "       | 90                | 771       | 285,1                                    | 257,3              | 1,492,50               | 751,73                 |
| 61—65 "       | 67                | 293       | 283,7                                    | 268,5              | 1,515,49               | 830,26                 |
| über 65 "     | 5                 | 3         | 295,2                                    | 244,7              | 1,598,76               | 1,019,58               |
| Zusammen      | 1,399             | 13,982    | 285,2                                    | 253,2              | 1,883,37               | 831,79                 |

Die tägliche Arbeitszeit ist für alle Manufakturen auf 10 Stunden festgesetzt.

Die Verwaltung der Tabakmanufakturen leistet Beiträge zu den freien Hilfskassen des Arbeiterpersonals, die jenen der Mitglieder ungefähr gleichkommen. Was die Altersversorgung anbetrifft, so zahlt die Verwaltung für jeden Arbeiter 4% des Lohnes bei der staatlichen Altersrentenkasse ein, und ergänzt die aus diesen Prämien gebildeten Renten auf Fr. 400 für die Frauen und auf Fr. 600 für die Männer, falls der Pensionsantritt nach Vollendung von 30 Dienstjahren oder des 60. Lebensjahres erfolgt.

Die Arbeiterschaft hat sich zur Wahrung ihrer Interessen gewerkschaftlich organisiert. Es existieren 25 lokale Vereinigungen, die sich seit 1891 zu einem Landesverband mit dem Sitze in Paris zusammenschlossen haben. Ihre Mitgliederzahl erhebt sich auf über 11,000, umfasst somit 7% des in den Manufakturen beschäftigten Personals. (Sociale Praxis.)

**Goldproduktion der Erde.** Ein Vergleich der Goldproduktion der Erde während der letzten drei Jahre zeigt nach der Londoner «Finanzchronik», dass das vorige Jahr das Jahr 1897 weit hinter sich zurückliess. Die Produktion des letzten Jahres belief sich auf 13,988,767 ozs. fein, gegen 11,549,095 ozs. 1897 und 10,219,355 ozs. 1896; mit anderen Worten wies die Ausbeute an Gold im Jahre 1898 eine Vermehrung von 21% gegen 1897 und nahezu 37% gegen 1896 auf, d. h. es wurde in einem Jahre über ein Fünftel, und in zwei Jahren über ein Drittel mehr produziert. Trotzdem die Vereinigten Staaten im letzten Jahr ein Anwachsen der Produktion um 10% aufzuweisen hatten, mussten sie doch den ersten Platz dem Transvaal einräumen, wo die Vermehrung über 37% betrug. In Australien betrug die Vermehrung der Gold-Produktion im letzten Jahre beinahe 19%, was den grossen Fortschritten der Ausbeute in Westaustralien zu verdanken war. Von den vier hauptsächlich goldproduzierenden Ländern trugen im Jahre 1898 der Transvaal 27%, die Vereinigten Staaten 22,5%, Australien 21,5% und Russland 8,5% zur Gesamtausbeute der Welt bei, was zusammen 79,5% ergibt. In allen andern Ländern zusammen wurden die restlichen 20,5% produziert. Diese vier Länder sind es auch allein, von denen man weitere beträchtliche Vergrösserungen der Goldproduktion erwarten kann.

**Ehescheidungen in der Schweiz.** Der kleine Rückgang der Scheidungsklagen, den das Jahr 1897 gegenüber 1896 aufwies, ist auch noch im Jahre 1898 und zwar in etwas stärkerem Masse eingetreten. Es wurden nämlich im Jahre 1898 1162 Klagen erledigt gegen 1194 bezw. 1213 in den beiden vorausgegangenen Jahren. Die gerichtlich erkannten Scheidungen haben einen ganz kleinen Zuwachs erlitten. Sie stiegen von 1041 im Jahre 1897 auf 1048 im Jahre 1898. Die Abweisungen und die zeitweisen Trennungen haben in grösserem Masse abgenommen. Von den einzelnen Kantonen weisen im Jahr 1898 11 eine kleinere, 11 eine grössere Zahl von Scheidungen auf, als im Vorjahre, und 3 Kantone in beiden Jahren die gleiche.

**Ansländische Banken. — Banques étrangères.**

| Deutsche Reichsbank.             |                       |                       |                    |
|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|
|                                  | 15. Sept. Mark.       | 23. Sept. Mark.       |                    |
| Metallbestand                    | 813,790,000           | 801,865,000           | Notencirculation   |
| Wechselportefeuille              | 883,686,000           | 918,310,000           | Kurzfall. Schulden |
|                                  |                       |                       | 1,093,782,000      |
|                                  |                       |                       | 1,126,960,000      |
|                                  |                       |                       | 590,224,000        |
| Niederländische Bank.            |                       |                       |                    |
|                                  | 16. Sept. f.          | 23. Sept. f.          |                    |
| Metallbestand                    | 104,456,231           | 104,447,222           | Notencirculation   |
| Wechselportefeuille              | 63,740,388            | 64,644,066            | Conti-Correnti     |
|                                  |                       |                       | 204,154,210        |
|                                  |                       |                       | 2,160,410          |
|                                  |                       |                       | 2,775,534          |
| Oesterreichisch-Ungarische Bank. |                       |                       |                    |
|                                  | 15. Sept. Oesterr. f. | 23. Sept. Oesterr. f. |                    |
| Metallbestand                    | 494,287,446           | 494,167,959           | Notencirculation   |
| Wechsel:                         |                       |                       | Oesterr. f.        |
| auf das Ausland                  | 14,368,894            | 13,269,669            | Kurzfall. Schulden |
| auf das Inland                   | 198,682,148           | 204,721,228           |                    |
|                                  |                       |                       | 694,936,250        |
|                                  |                       |                       | 697,683,050        |

Annoucen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Fabrique Suisse d'Uniformes à Berne.**

Assemblée générale ordinaire des membres  
Samedi, le 21 octobre 1899, à 2 1/2 heures de l'après-midi,  
au Café Roth (O. Merz) à Berne.

**Ordre du jour:**

- 1) Rapport de gestion et comptes de l'exercice. (1535)
- 2) Répartition du produit net de l'exercice.
- 3) Nomination d'un tiers des membres du conseil d'administration.
- 4) Propositions diverses (§ 13 des statuts).

Le bilan et les comptes de l'exercice peuvent dès aujourd'hui être examinés dans nos bureaux.

Berne, le 23 septembre 1899.

Au nom du conseil d'administration,

Le Président:

Le Secrétaire:

P. Krebs, Lieut.-colonel.

Chr. Tenger, Major.

Die am 1. Oktober d. J. fälligen

**Obligationen-Coupons**

I. Hyp. Nr. 5 und II. Hyp. Nr. 2 werden von heute an bei den nachstehend verzeichneten Stellen kostenfrei eingelöst:

- In Olten bei der Ersparniskassa Olten,
- » Solothurn » » Solothurner Kantonalbank,
- » Aarau » » Aargauischen Creditanstalt,
- » Baden » » Bank in Baden,
- » Zürich » » Bank in Baden, Filiale Zürich,
- » Luzern » » Luzerner Kantonalbank.

Olten, den 23. September 1899.

**Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft.**

(1507)

**Der Hektograph der Zukunft**

sind unsere patentierten Hektographenplatten in Grössen für Oktav bis Doppelfolio. Ganz dünnflüssige Tinte. — Kein Auswischen der alten Schrift erforderlich. Bequem und billig im Gebrauch. Sofort Gebrauchsbereit. — Ueberraschende Leistungsfähigkeit. — Miniatur-Apparate an Interessenten gratis. — Musterapparate komplett mit Tinte von Fr. 6 ab, franko per Post unter Nachnahme.

Erste schweizerische  
**Vervielfältigungs-Apparate-Fabrik,**  
Zürich.

(1836)

**Stadtgemeinde Luzern.**

**Rückzahlung von Obligationen**  
unseres 3 1/2% Anleihens von 2,500,000 Franken  
vom 25. November 1894.

Gemäss Anleihensvertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachstehend verzeichnete 60 Obligationen auf den 15. Dezember 1899 zur Rückzahlung:

|     |     |     |     |      |      |      |      |      |      |
|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|
| 10  | 196 | 453 | 686 | 850  | 1356 | 1553 | 1753 | 1989 | 2205 |
| 47  | 155 | 464 | 688 | 903  | 1378 | 1670 | 1885 | 2095 | 2206 |
| 65  | 186 | 546 | 690 | 1066 | 1355 | 1637 | 1921 | 2130 | 2211 |
| 99  | 321 | 580 | 785 | 1145 | 1423 | 1699 | 1946 | 2143 | 2252 |
| 121 | 354 | 648 | 809 | 1299 | 1482 | 1725 | 1949 | 2166 | 2318 |
| 131 | 372 | 668 | 847 | 1307 | 1550 | 1786 | 1952 | 2180 | 2371 |

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkte an auf.  
Luzern, den 15. September 1899.

(1545)

Für die städtische Finanzdirektion,  
Der Finanzdirektor: B. Amberg.

**Die Lieferung der Beschlüge**

für das Bundeshaus Mittelbau in Bern wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmasse und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmefertigkeiten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Bundeshaus Mittelbau» bis und mit dem 11. Oktober nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. September 1899.

(1543)

**Tüchtiger Kaufmann, sprachenkundig, ledig, anfangs der 30er Jahre, sucht**

(1542)

**Beteiligung**

als Associé oder Employé intéressé mit Einlage von 10 bis 20 Mille bei einem gut renommierten Fabrikations- oder Engros-Geschäft in der Stadt Bern oder deren Umgebung. — Offerten unter Chiffre Zag. E. 407 an Rudolf Mosse in Bern.



## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler-, Holzcement-, Schreiner-, Schlosser-, Blitzableitungs-, Glaser-, Gips-, Maler- und Steinpflasterungsarbeiten für die neuen Tröcknegebäude der eidg. Munitionsfabrik in Thun und
2. Die Erd-, Maurer-, Schlosser- und Zimmerarbeiten für Erstellung einer Umzäunung um die Neuanlage für Knallquecksilber- und Zündkapsel-Fabrikation der eidg. Munitionsfabrik in Thun.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. (1544)

Uebertnahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Bauarbeiten in Thun» bis und mit dem 7. Oktober nächsthin franko ein-zureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. September 1899.

## Ediktalladung.

Den vermutlichen Erben des Johann Lanz, von Huttwyl, geb. 1842, ge-wesener Inhaber einer Mühleartikelhandlung an der Aarberggasse Nr. 16 in Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventari) über desselben Verlassenschaft gestattet worden.

Es wird daher nach Satzung 653 (C.-G.) hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an dem Erblasser zu haben vermeinen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an demselben binnen der durch Satzung 646 (C.-G.) zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechzig-tägigen Frist bis und mit dem 29. November 1899 schriftlich, gestempelt und unterschrieben, portofrei in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der An-zeige: dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird.

Bern, den 27. September.

Aus amtlichem Auftrag,  
Der Amtsschreiber:  
Bütlikofer.

(1541)

## Dampfcylinder-Oel



**Schmieroel**  
Resistenz  
von der Firma  
A. SCHLATTER & CO.  
ZOLLINGER & CO.  
ZOLLIKON-ZÜRICH (1420)  
ist unübertrefflich  
Gesetzlich geschützt

## Compagnie Générale des Tramways Suisses.

### Amortissement des obligations.

Les obligations sorties au tirage au sort du mardi, 26 septembre 1899, et devant être remboursées à fr. 500 portent les numéros suivants:

**Obligations 4 1/4 %**

|     |     |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1   | 418 | 763  | 1047 | 1425 | 1889 | 2447 | 2682 | 3485 | 3988 | 4179 |
| 11  | 488 | 797  | 1148 | 1462 | 1978 | 2462 | 2696 | 3530 | 4013 | 4212 |
| 99  | 655 | 947  | 1184 | 1472 | 2167 | 2480 | 2976 | 3658 | 4014 | 4400 |
| 214 | 659 | 955  | 1281 | 1637 | 2236 | 2491 | 2991 | 3772 | 4115 |      |
| 233 | 663 | 959  | 1339 | 1680 | 2316 | 2532 | 3081 | 3793 | 4147 |      |
| 278 | 703 | 984  | 1345 | 1702 | 2341 | 2619 | 3240 | 3810 | 4150 |      |
| 362 | 743 | 1023 | 1418 | 1716 | 2353 | 2681 | 3465 | 3911 | 4169 |      |

**Obligations 3 1/2 %**

|      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 4466 | 4598 | 4672 | 4721 | 4860 | 4903 | 4930 | 5020 | 5258 | 5411 |
| 4517 | 4657 | 4692 | 4722 | 4863 | 4913 | 4939 | 5218 | 5313 | 5412 |

Le remboursement de ces titres aura lieu à partir du 2 janvier prochain, à la Caisse de la compagnie, à la Cluse, et chez

- MM. Galopin frères & Co, banquiers, à Genève.  
» d'Everstag & Juvet, » » »  
» Kaufmann & Co, » » Bâle.  
» Paul Biesch & Co, » » Bienne.

NB. L'obligation sortie au tirage de 1897 et dont le numéro suit n'a pas encore été présentée au remboursement:  
(1548) N° 47.

Schweizerischer

## Creditoren-Verband.

Unsere Bureaux befinden sich vom 1. Oktober an

### Seidengasse Nr. 16

ZÜRICH.

(1538)

## Stahl

**J. H. Benker, Biel.**  
Engros-Lager in engl. Gussstahl aus den berühmtesten engl. Werken.  
**Spezialität:**  
Gussstahl und Schweißstahl für Werkzeuge, Stahl auf Eisen, Bohrstahl. (887)  
Fraisstücke, Silberstahl und 1<sup>o</sup> Federnstahl, Komprimierte Transmissionswellen.

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.

## Gewerbekasse der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 ♦ ZÜRICH ♦ Bahnhofstrasse 92



empfiehlt als Specialität  
**Minister-Bureau**  
Zürcher Fabrikat.



Neueste, patentierte  
Schliessvorrichtung.  
Weitgehendste Garantie.



## Neueste Bureaustühle

mit Patent-Mechanik und perforiertem Sitz,  
zum Vor- und Rückwärtsbewegen für Sitz- und Stühlpulte,

Sitzfläche sich ganz genau schräg nach dem Körper richtend,  
deshalb kein Drücken mehr in den Beinen.



≡ **Komplette Bureaueinrichtungen.** ≡

(1505)

Grösstes Lager in Bureau-Möbeln jeder Art.

Zu einem nachweisbar rentablen, durchaus soliden Unternehmen wird ein kapitalkräftiger, stiller Anteilhaber mit einer Einlage bis auf

Fr. 40,000 bis 50,000

gesucht. Bei absoluter Sicherheit der Anlage hoher Gewinn. — Gef. Offerten, unter Wahrung bei Ehre der strengsten Diskretion, sub Chiffre Z. O. 6889 be-fördert die Annoncen-Expedition Rud. Mosse, Zürich. (1525)

Für den Vertrieb unserer garanti-ert leistungsfähigen, patent. Ver-vielfältigungsapparate für Hekto-graphie, Autographie und Photo-graphie suchen wir überall geeignete

### Vertreter

und Wiederverkäufer. Hoher Ra-batt. Prima Referenzen verlangt und gegeben.

Erste schweizerische  
Vervielfältigungs-Apparate-Fabrik  
(1587) Zürich.

### Stahlspäne

für Parquetböden ≡

### Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität  
liefert nur an Wiederverkäufer  
die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Ausstellung Thun 1899:  
**Silberne Medaille.**